

Hugo von Hofmannsthal an Arthur Schnitzler, [24. 4. 1893]

Montag

Lieber Arthur.

Ich kann Mittwoch, Donnerstag, Freitag von $\frac{1}{4}$ 6 Uhr, eventuell von 4 Uhr an aufs Land, nur mufs ich es 24 Stunden früher wissen. Bitte schauen Sie dafs es zuftande

5 kommt.

Es wäre mir fehr angenehm, wenn Sie die Güte hätten, Robert Ehrhardt (V. SIEBENBRUNNENGASSE 29) durch eine Karte vom Aufhören unferer offiziellen Sonntage zu verftändigen, aufer Sie wollten ihm die Freude machen ihn zu einer der bevorftehenden Vorlefungen, wo wir auch einige fremdere einladen, gleichfalls

10 aufzufordern. Das wäre mir fehr angenehm ift aber natürlich Sache der subjectiven Empfindung.

Auf Nachricht freut fich

Ihr herzlich ergebener

Loris.

© CUL, Schnitzler, B 43.

Briefkarte mit aufgeprägtem Wappen

Handschrift: schwarze Tinte, deutsche Kurrent

Schnitzler: mit Bleistift nummeriert: »46« und datiert: »24/4 93«

Ordnung: mit Bleistift von unbekannter Hand die frühere Zählung gestrichen und neu nummeriert: »47«

▣ Hugo von Hofmannsthal, Arthur Schnitzler: *Briefwechsel*. Hg. Therese Nickl und Heinrich Schnitzler. Frankfurt am Main: S. Fischer 1964, S. 38–39.

Erwähnte Entitäten

Personen: Robert Ehrhart-Ehrhartstein

Orte: Siebenbrunnengasse, Wien